

## Berichte von Pensioniertenanlässen

Von Rico Zuberbühler und Ditmar Friedli

### Velotour Schaffhausen – Rorschach, 21. bis 24. Mai 2013

Teilnehmer: Bruno Brunner, Karl Hofstätter, Jürg Honegger, Doris Isenring, Peter Oser, Rico Zuberbühler

1. Tag: Bahnfahrt bis Schaffhausen, Velofahrt Schaffhausen – Büsingen (D) – Gailingen – Stein am Rhein (CH) – Steckborn (CH) – Arenenberg – Ermatingen – Gottlieben – Kreuzlingen – Konstanz (D).

Übernachtung im Hotel «Bayrischer Hof», Besuch der Altstadt mit dem Münster «Unserer Lieben Frau» und Turmbesteigung (tolle Rundschau), Nachtessen im Restaurant «Barbarossa».

Wetter: Wechsel von trockenen und regnerischen Perioden; Strecke: ca. 50 km

2. Tag: Velofahrt Konstanz – Staad – Wollmatingen (nicht offizielle Bodensee-Radtour; nicht dem See entlang, eher bergwärts) – Dettingen – Steigung nach Langenrain unter teils heftigem Regen – leichte langgezogene Steigung nach Liggeringen – steile Abfahrt nach Bodman (Abkürzung wegen Wetter) – Ludwigshafen – Sippelingen – Überlingen – Nussdorf – Mühlhofen-Uhldingen.

Übernachtung im Hotel Kreuz (Ankunft 16 Uhr); mit Taxi nach Unteruhldingen, eindruckliche Führung durch Pfahlbaumuseum; Nachtessen im Hotel Kreuz.

Wetter: fast durchgehend Regen, die meisten Teilnehmer durchnässt, Trocknen der Kleider; Strecke: ca. 60 km

3. Tag: Uhldingen – Meersburg – Hagau – (vor Immenstaad reisst Karls Velokette) – Immenstaad (Reparatur der Kette) – Fischbach – Manzell – Friedrichshafen (Besuch des sehenswerten Zeppelinmuseums) – Eriskirch – Langenargen – Nonnenhorn – Wasserburg – Lindau – Zech (D) – Bregenz (A). Übernachtung im Hotel Lamm (Gästehaus); wegen einsetzendem Regen Essen im Hotel Lamm; wettermässig schönster Tag, teilweise sogar Sonne; Strecke 55 km

4. Tag: Bregenz – Fussach – Höchst (wegen starken Regens Abweichen vom Bodensee-Radweg) – Gaissau (A) – Rheineck (CH) – Altenrhein – Staad – Rorschach – Rückreise mit SBB wegen schlechter Witterung; Strecke ca. 27 km

Reine Fahrzeit: 11 ½ Stunden

### Mit Dampf aufs Briener Rothorn

Der Ausflug vom 09. Juli 2013 begann mit einer Umleitung des Zuges: Statt in Bern hielt man in Ostermundigen. Auch die geplante Wanderung musste umgeleitet werden, weil für die Luftseilbahn Schönbühl-Lungern eine Betriebseinstellung verfügt worden war.

Aber das Wesentliche am diesem Tag stimmte: die Dampfzahnradbahnfahrt auf das Rothorn von Brienz aus erwies sich in der Tat als grandioses Erlebnis. Die Dampflok stampfte in schnellem Rhythmus und schob die beiden Personenwagen während einer Stunde

über ein kunstvoll in die steile Landschaft eingebettetes Trasse dem Gipfel entgegen. Entlang des Bahndamms blühten Türkenbund- und Feuerlilien, klapperte der Klappertopf und leuchteten Enziane tiefblau. Eine Steingeiss mit zwei Kitzen eilte in einem felsigen Tobel davon. Auf der Planalp weidete das gesömmerte Vieh in hellem Sonnenschein, während Wolken, wie von Hodler gemalt, über dem türkisfarbenen See schwebten.

Nach der Mittagspause auf dem Gipfel glitt man mit der Luftseilbahn nach Sörenberg hinab ins Luzernische und folgte anschliessend der rauschenden Waldemme auf einem abwechslungsreichen Wanderweg bis nach Flühli. Hier traf der Hauptharst der Gruppe wieder auf die kleine Schar, die mit dem Postauto voraus gefahren war, um für sich die Wanderung ein wenig abzukürzen. Eine Bahnreise auf Nebenstrecken über Wolhusen, Willisau, Huttwil und Langenthal brachte die gutgelaunten Pensionierten wieder ins Baselbiet zurück.

**Hinweis:** Der Ausflug auf das Briener Rothorn war der letzte Pensioniertenanlass, der von Ditmar Friedli geleitet wurde, da er den Raum Basel verlässt und ins Bernbiet umzieht. Der LVB bedankt sich ganz herzlich bei Ditmar Friedli für sein grosses Engagement im Rahmen des Pensioniertenprogramms und wünscht ihm für die Zukunft an seinem neuen Wohnort nur das Beste.

### Mutationsmeldungen auf das neue Schuljahr hin dem LVB melden!

Sollten sich Ihr Anstellungsgrad und/oder Ihre Wohnadresse auf das beginnende Schuljahr hin verändert haben, dann vergessen Sie bitte nicht, dies auch dem LVB mitzuteilen! Dasselbe gilt natürlich für all jene Lehrpersonen, die neu in den Ruhestand getreten sind. Alle Mutationsmeldungen bitte an [info@lvb.ch](mailto:info@lvb.ch) senden! Vielen Dank!